Vorschau: Drei Neulinge und eine neue Autofabrik

Nachdem der Genfer Automobilsalon seine Pforten geschlossen hat, startet die nächste Woche mit gleich drei Neuheiten durch. Opel stellt der Presse den Insignia Grand Sport vor. Das neue Topmodell aus Rüsselsheim kann bereits bestellt werden. Die Preise beginnen bei 25 940 Euro. Standard sind unter anderem Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung, automatische City-Gefahrenbremsung und ein aktiver Spurhalte-Assistent sowie ein Infotainment-System mit Sieben-Zoll-Touchscreen.

Deutlich nicht ganz so deutlich, aber durchaus sichtbar hat sich der Mazda CX-5 gewandelt. Mit der zweiten Generation seines Bestsellers will die Marke das Fahrvergnügen steigern, wozu vor allem die breitere Spur und die Dynamikregelung G Vectoring Control beitragen sollen. Gestiegen ist außerdem die Palette an Assistenzsystemen.

Dritter Neuling ist der Suzuki Swift, der im Mai auf den markt kommt. Der Kleinwagen ist einen Hauch kürzer und flacher als der Vorgänger, dafür aber vier Zentimeter breiter. es wird zwei Motorisierungen und auf Wunsch auch automatisch zuschaltenden Allradantrieb geben. Den Blick auf Vierrad-Traktion richtet auch Volkswagen und möchte bei einer Veranstaltung seine Offroad-Kompetenz präsentieren.

Nicht nur die beiden heimischen Hersteller Jaguar und Land Rover sowie die japanischen Hersteller investieren kräftig in ihre Fabriken in Großbritannien. Die London Taxi Company (LTC), die inzwischen zum chinesischen Geely-Konzern gehört, eröffnet die erste neue Autofabrik im Land seit über zehn Jahren. Zu dem Neubau gehört auch ein Forschungs- und Entwicklungszentrum.

Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt täglich aktuelle Meldungen rund um Auto und Motorrad sowie über die jüngsten Entwicklungen in der Automobilwirtschaft und der Verkehrspolitik. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Opel Insignia Grand Sport:

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

Mazda CX-5.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda

Suzuki Swift.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Suzuki

LTC TX5 (Prototyp).

Foto: LTC